

SPIEGEL zurück an der Spitze BILD und SZ die größten Verlierer

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2017

Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



Spürbar mehr Zitate als im Vorjahr schafft allein die FAZ

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2017

Wien, 6. Juni 2017. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen SPIEGEL und BILD im vergangenen Jahr im Zitate-Ranking, in dem die BILD am Ende die Nase vorn hatte, stellt das Hamburger Nachrichtenmagazin seine Wirkungsmacht im ersten Halbjahr 2017 wieder besser unter Beweis und ist mit deutlichem Vorsprung vor der BILD meistzitiertes Medium in deutschen Meinungsführer-Medien. Nennenswert zulegen im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr konnte lediglich die FAZ. Wichtige Quellen waren im ersten Halbjahr die US-Medien, allen voran NEW YORK TIMES und WASHINGTON POST.

„Den Titeln der FAZ-Gruppe ist es endlich wieder besser gelungen, für ihre Kernkompetenz Beachtung zu finden“, analysiert Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International die aktuellen Trend-Daten des Media Tenor Zitate-Rankings. Die FAZ wird mit ihren Analysen zu EU-politischen Themen wahrgenommen wie den Verhandlungen zum Zeitplan für den EU-Austritt Großbritanniens und den Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission gegen Ungarn wegen des umstrittenen Hochschulgesetzes. Die FAZ Sonntagszeitung kann sich inzwischen wieder als wichtigste Quelle am Finanzplatz Frankfurt positionieren. Mit Themen wie dem Bonistreit der Deutschen Bank oder dem Abzug von Goldman Sachs-Bankern von London nach Frankfurt schärfte sie ihr Profil zum Bankensektor.

Lange Zeit dominierte im Zitate-Ranking hinter der inneren Sicherheit und parteipolitischen Themen die Flüchtlingsthematik als wichtiges Thema, zu dem andere Medien als Quellen zitiert wurden. Im ersten Halbjahr verliert das Flüchtlingsthema nun erkennbar an Bedeutung, außenpolitische Themen gewinnen an Gewicht. „Die BILD-Titel hatten sich zu Flüchtlingen, Asylpolitik und Integration im Vorjahr die Themenführerschaft hart erarbeitet, beide Titel scheinen nun aber einen langen Atem vermissen zu lassen und überlassen das Thema anderen Medien“, meint Schatz.

Ungewöhnlich wenige Zitate zählt das Media Tenor Zitate-Ranking in einem Jahr mit drei Landtagswahlen und der Bundestagswahl im September zu innenpolitischen Sachthemen wie Steuern, Familie, Bildung oder Rente. „Viele deutsche Medien haben es bislang versäumt sich in einem Wahljahr wie 2017 gezielt als Meinungsführer für bestimmte innenpolitische Sachthemen zu positionieren“, findet Roland Schatz. „Hier können sich vor allem Regionalzeitungen hervortun. Vor dem Hintergrund der Dominanz außenpolitischer Themen entsteht allerdings der Eindruck, die Medien lassen sich von der Politik treiben.“

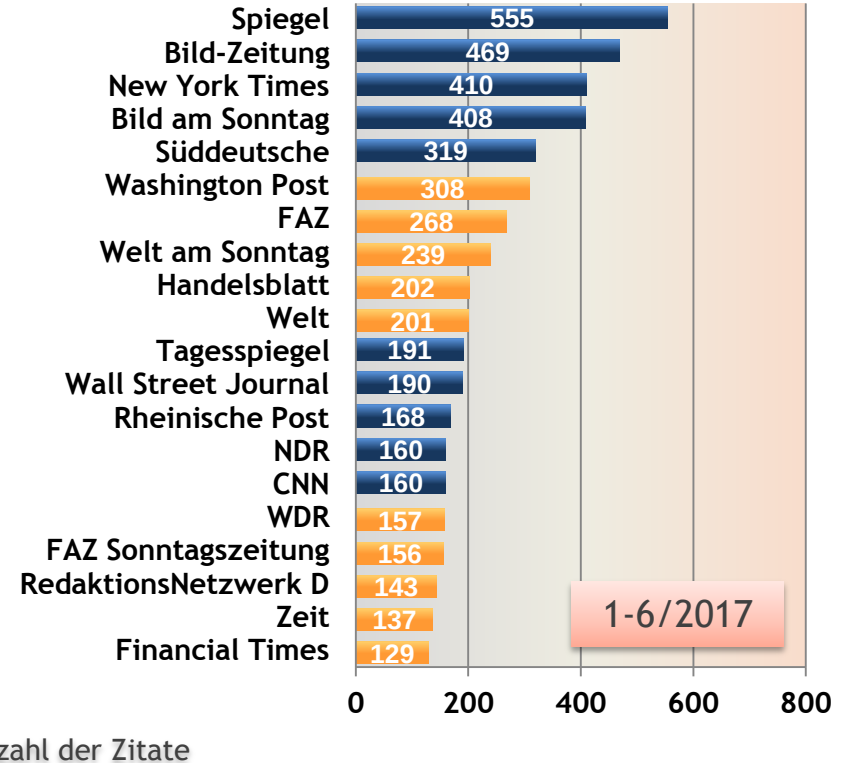
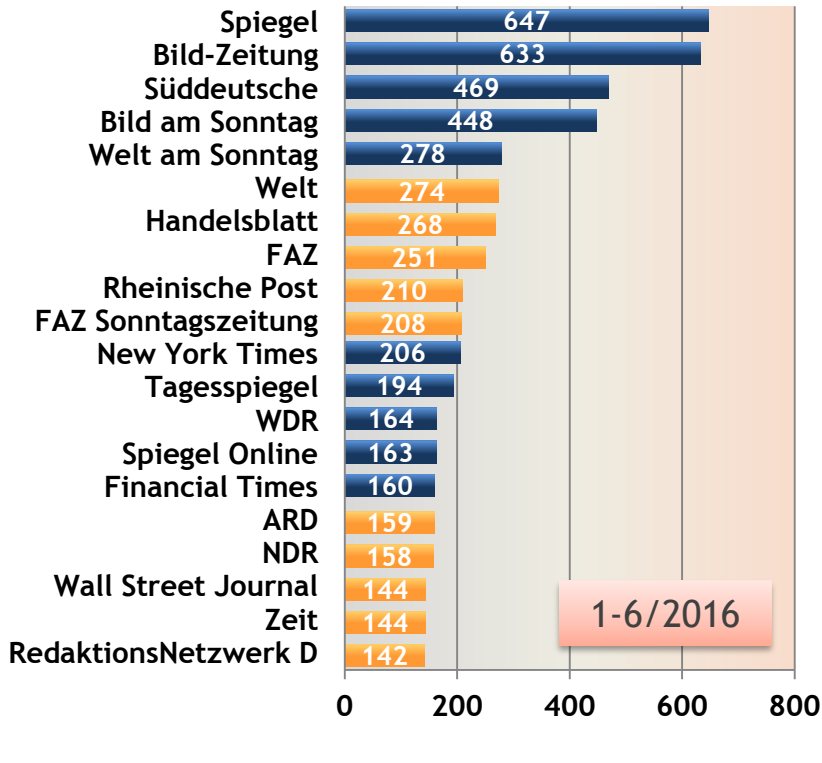
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im vierten Quartal 2016 bei 86 %.

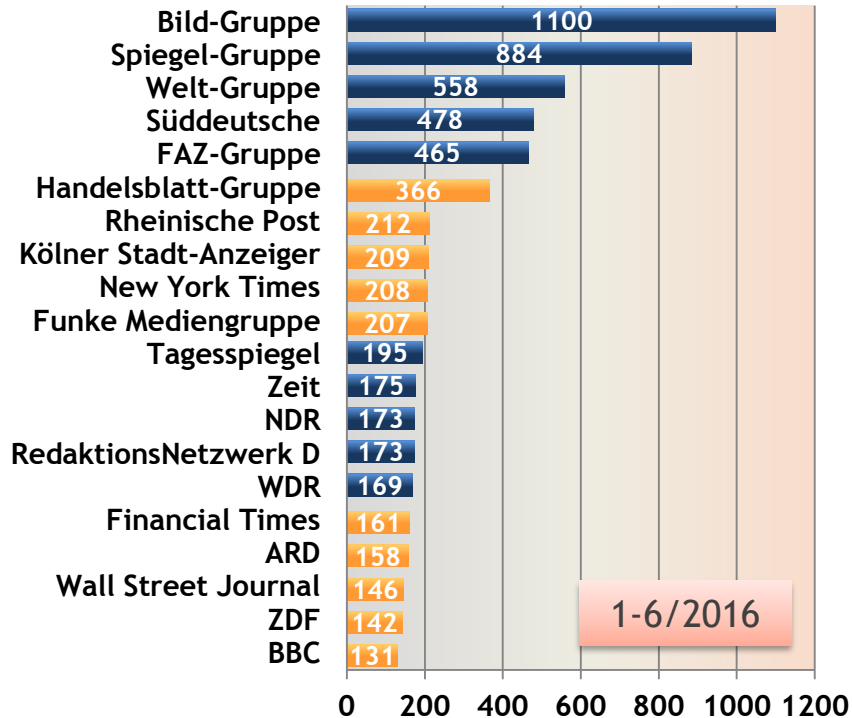
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2017 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 11.480 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Spiegel setzt inzwischen deutlich mehr Themen als die BILD

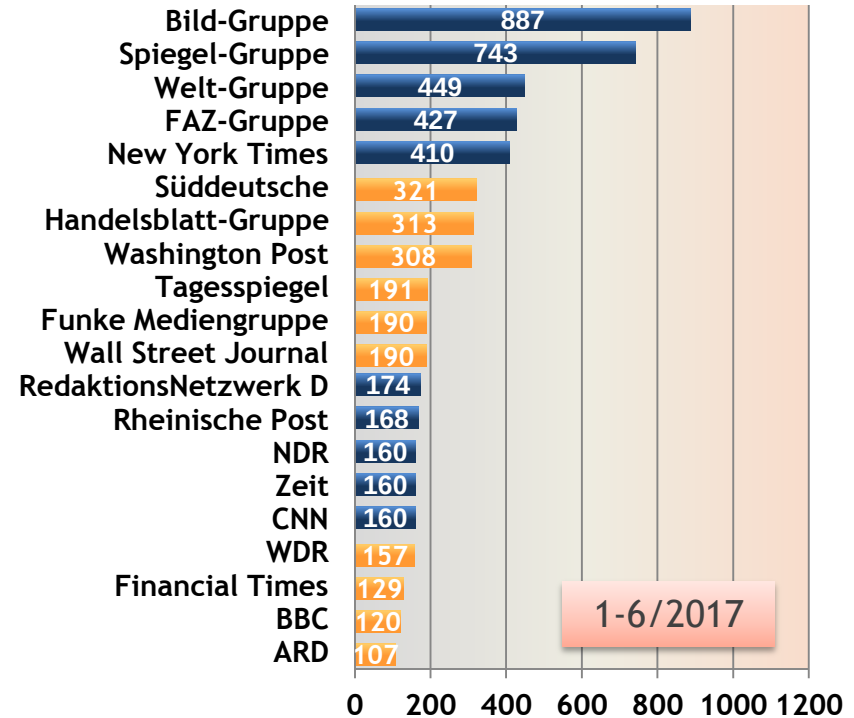


Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen *Spiegel* und *BILD* im vergangenen Jahr im Zitate-Ranking sind die Hamburger im ersten Halbjahr 2017 wieder deutlich überlegener. Seit Trumps Präsidentschaft erleben die US-Medien einen enormen Aufmerksamkeitsschub.

Markenstärke: FAZ-Gruppe schließt allmählich zur Welt auf

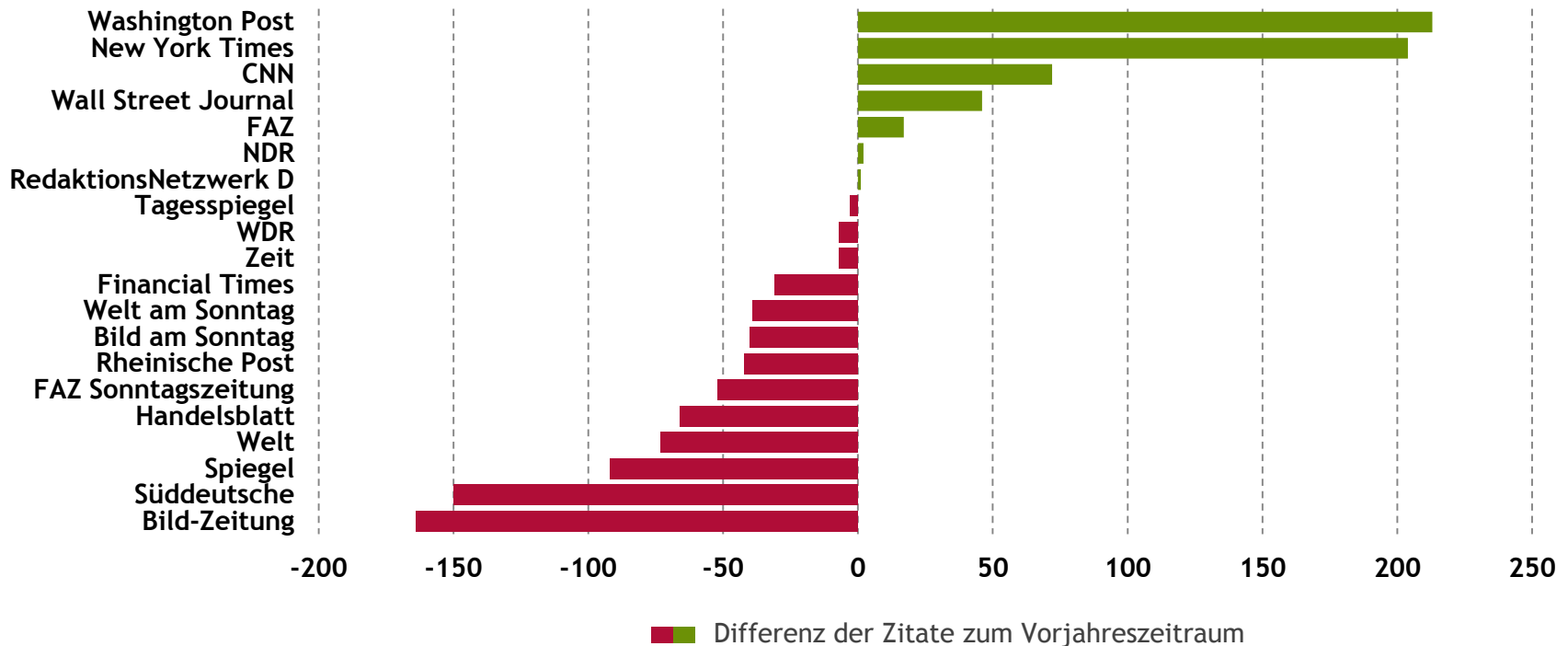


Anzahl der Zitate



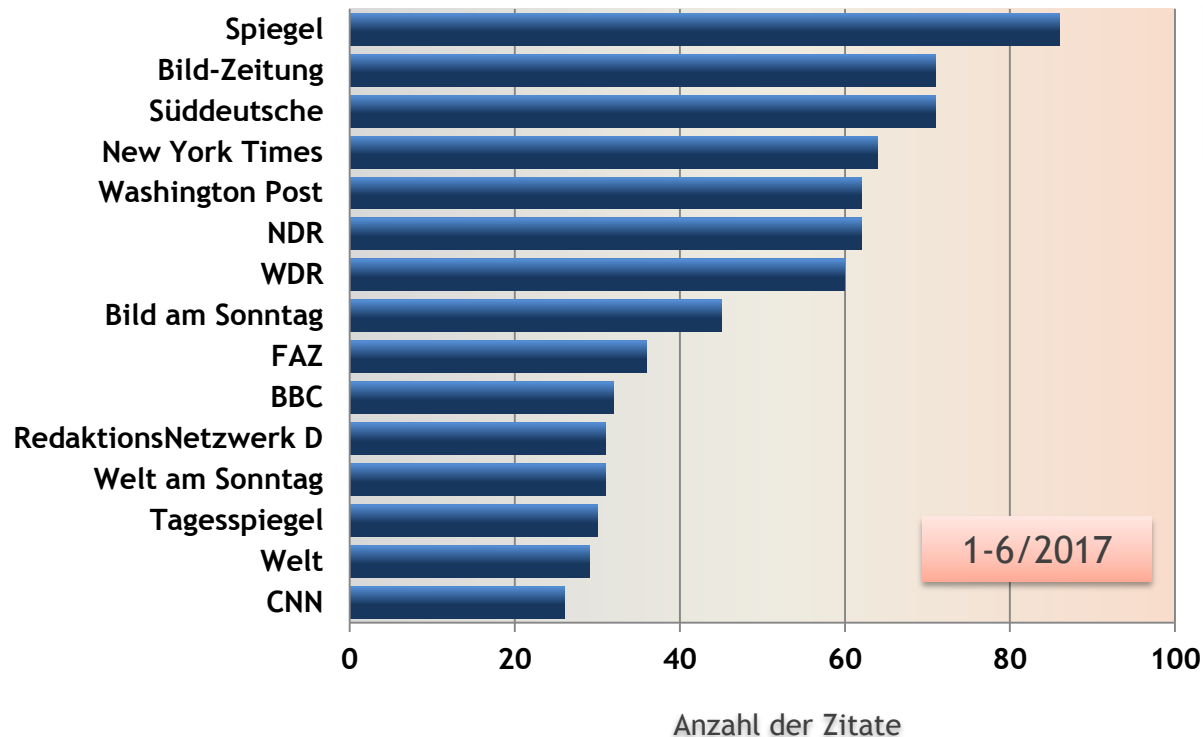
Auch im Vergleich der Markengruppen verkürzt die *Spiegel-Gruppe* den Abstand zur *BILD-Gruppe*. Während *Süddeutsche* und *Handelsblatt* weniger erfolgreich Themen setzen, macht die *FAZ-Gruppe* der *Welt-Gruppe* größere Konkurrenz.

BILD-Zeitung mit größten Verlusten im Vergleich zum Vorjahr

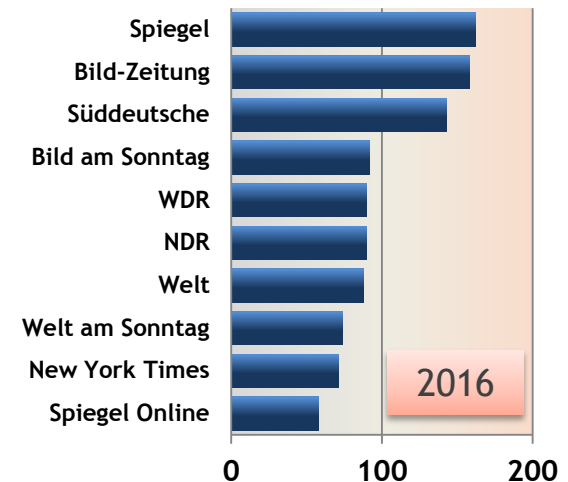


Im ersten Halbjahr sind es vor allem US-Medien, die mehr Beachtung bekommen. Die BILD-Zeitung ist der größte Verlierer unter den Top 20 meistzitierten Medien. Die *Süddeutsche* konnte an den Erfolg mit den Panama-Papers nicht anknüpfen.

Spiegel bleibt die Nr. 1 zum Thema Innere Sicherheit

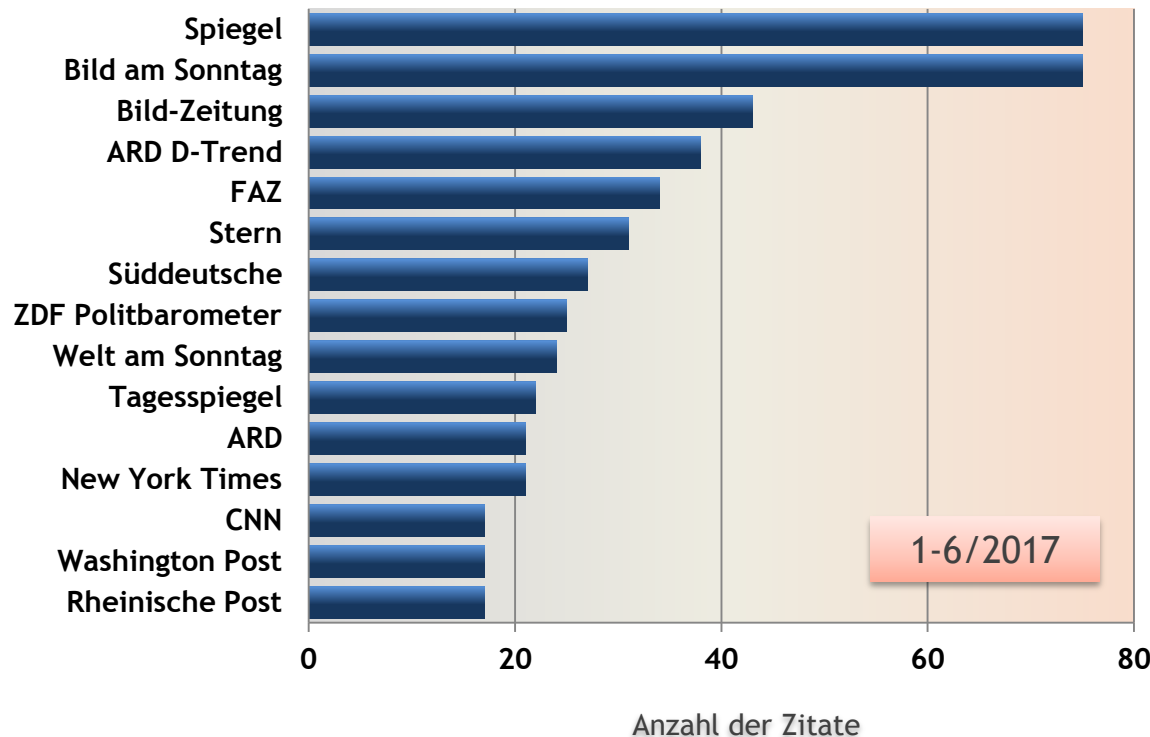


Zitierte Medien zum Thema: Innere Sicherheit/ Spionage/Kriminalität

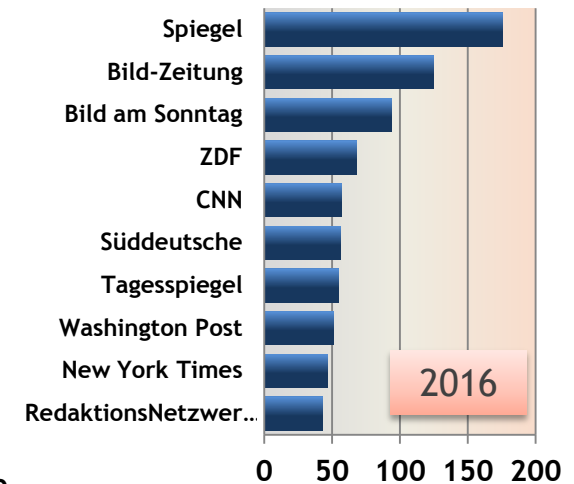


Innere Sicherheit bleibt das Thema, zu dem andere Medien am häufigsten zitiert werden. Die Meinungsführerschaft hat hier unverändert der *Spiegel* inne. Die *Süddeutsche* schließt zur *BILD*-Zeitung auf. Die *FAZ* verbessert sich unter die Top 10.

Zitate stehen im Zeichen der Bundestagswahl

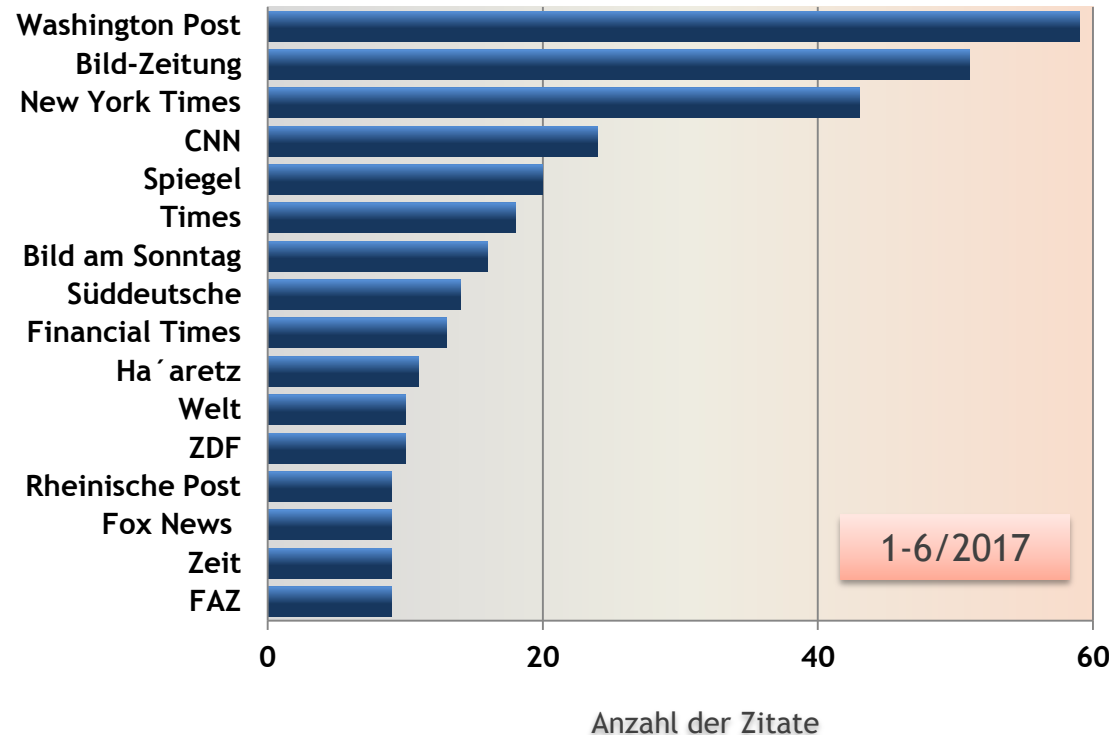


Zitierte Medien zum Thema: Parteien/Parteipolitik

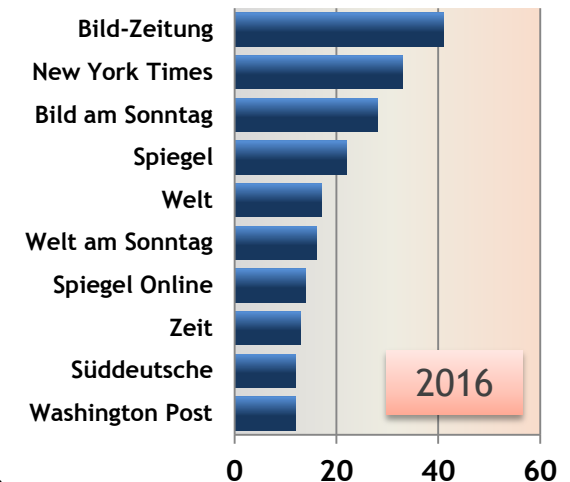


Im Jahr der Bundestagswahl gewinnen parteipolitische Themen an Bedeutung. Neben dem *Spiegel* kann sich vor allem die *BamS* Gehör verschaffen, nicht zuletzt durch ihre Wahlumfrage im Sonntagstrend. Auch die Wahlumfragen von ARD und ZDF haben Konjunktur.

Washington Post macht sich zur Russland-Affäre einen Namen

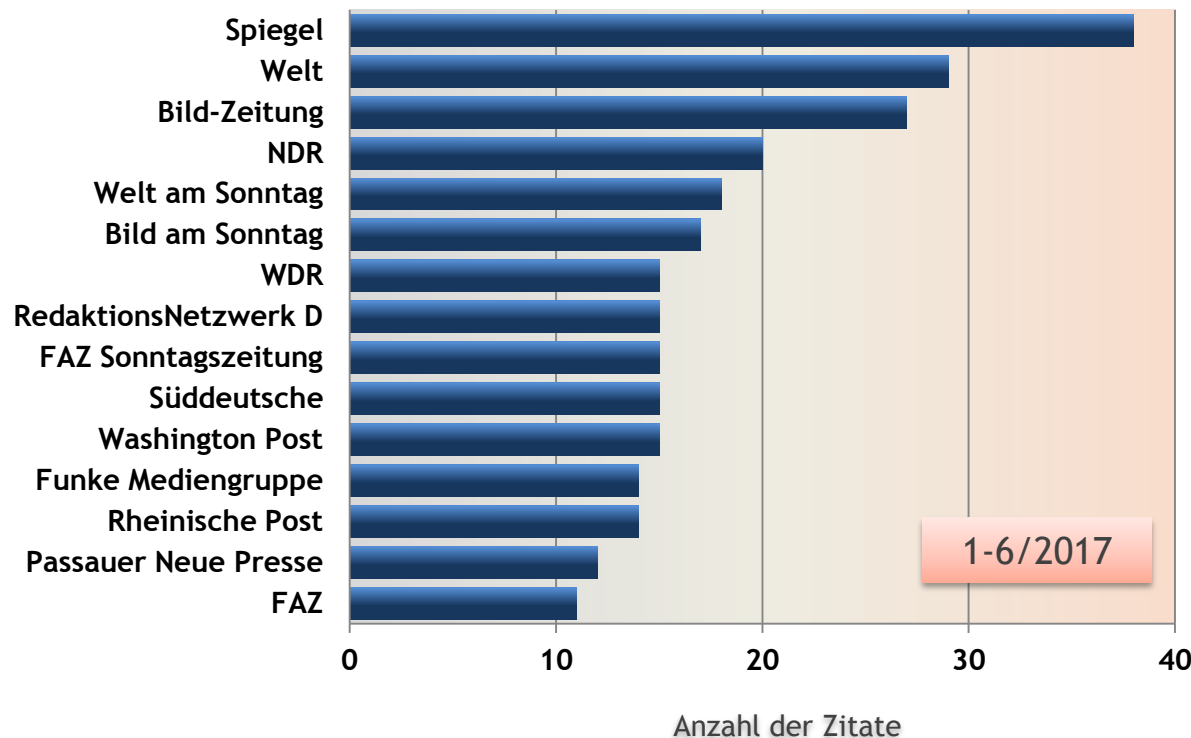


Zitierte Medien zum Thema: Außenpolitik

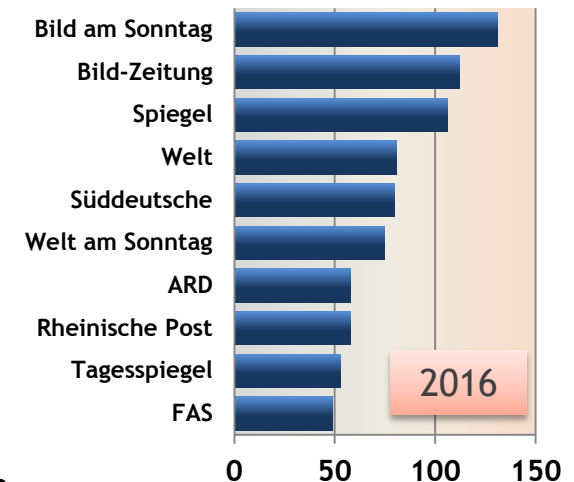


Zu außenpolitischen Themen hat sich im ersten Halbjahr insbesondere die *Washington Post* hervorgetan mit ihren Recherchen zu Trumps Verquickungen in der Russland-Affäre, wo ihm unzulässige Einflussnahme auf die Justiz vorgeworfen wird.

BamS setzt deutlich seltener Themen zur Flüchtlingsdebatte

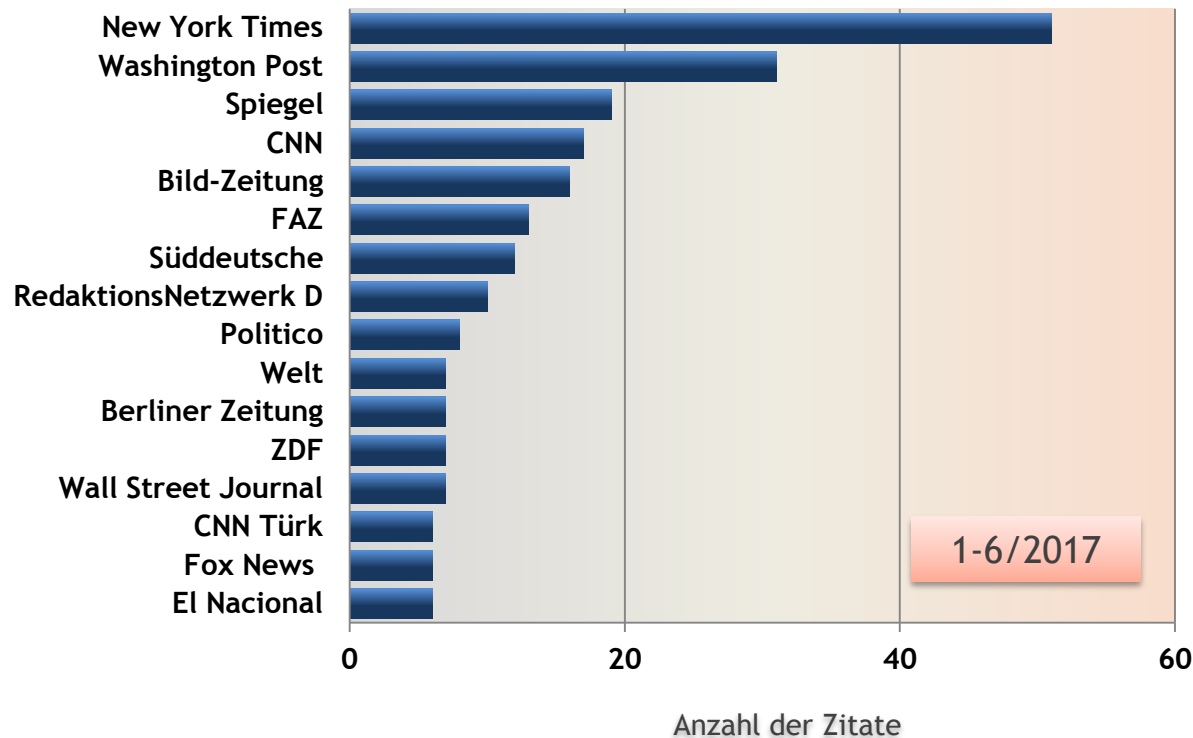


Zitierte Medien zum Thema: Flüchtlinge/Asylpolitik

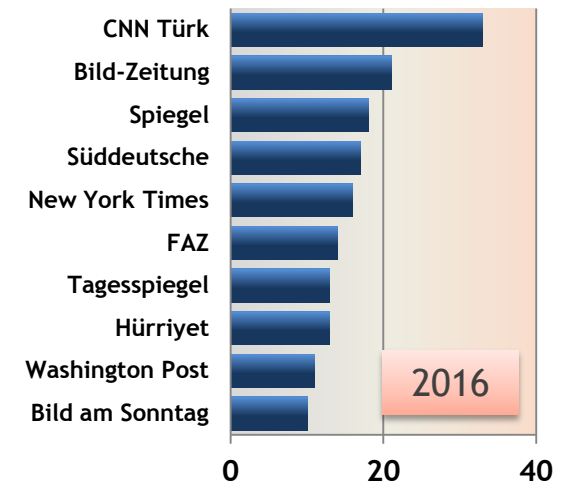


Nach mehr als eineinhalb Jahren intensiver Aufmerksamkeit für alles, was mit Flüchtlingen, Asylpolitik und Abschiebungen zu tun hat, klingt das Interesse für exklusive Recherchen oder zitatewürdige Interviews zu dieser Thematik immer deutlicher ab.

Große Aufmerksamkeit für US-Innenpolitik

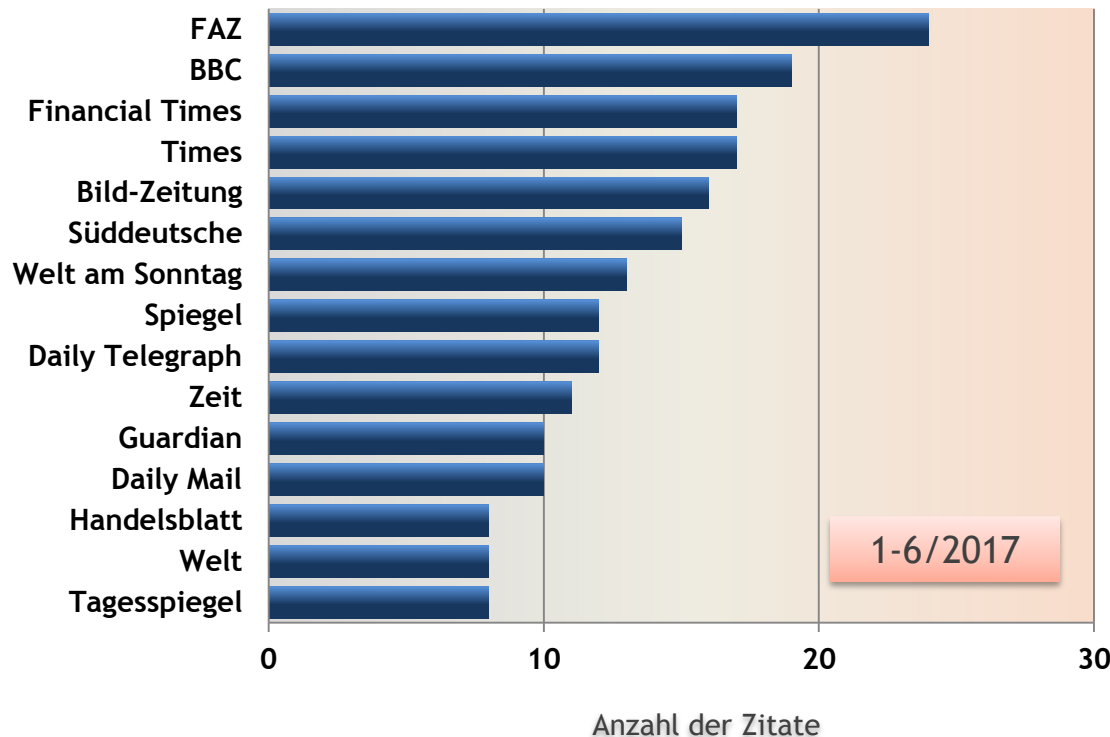


Zitierte Medien zum Thema: Innenpolitik

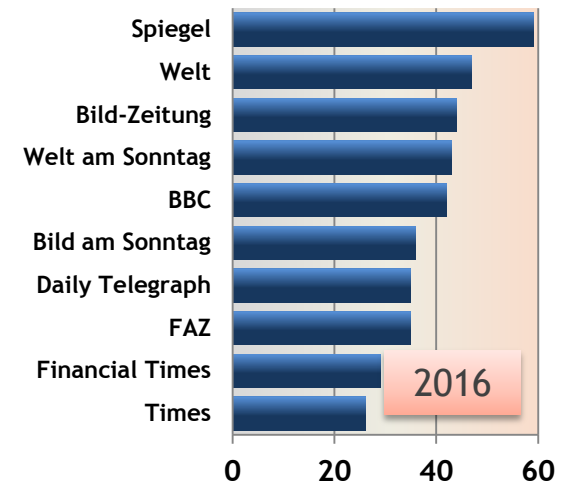


Auch zu innenpolitischen Themen beriefen sich die deutschen Medien vor allem auf die US-Titel, sei es zu den FBI-Ermittlungen gegen Mitglieder der Trump-Administration, zum Einreiseverbot oder zum Umbau von Obamacare.

FAZ bei EU-Themen die Top-Quelle im ersten Halbjahr

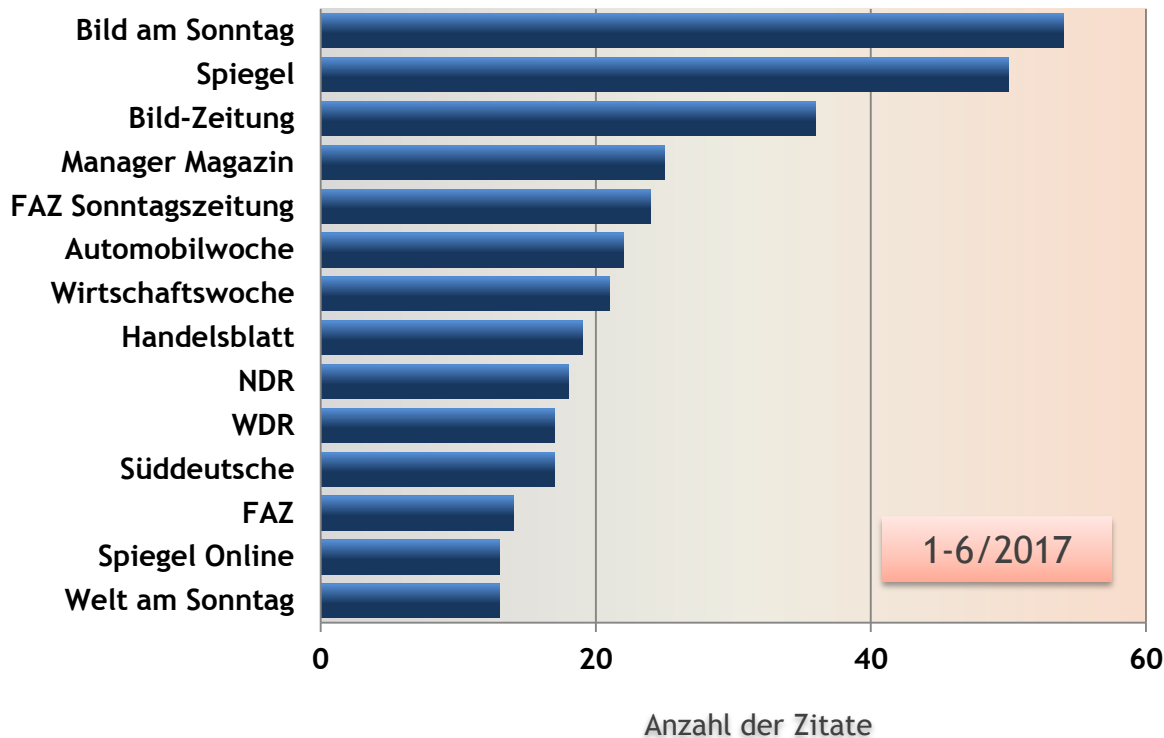


Zitierte Medien zum Thema: EU-Politik

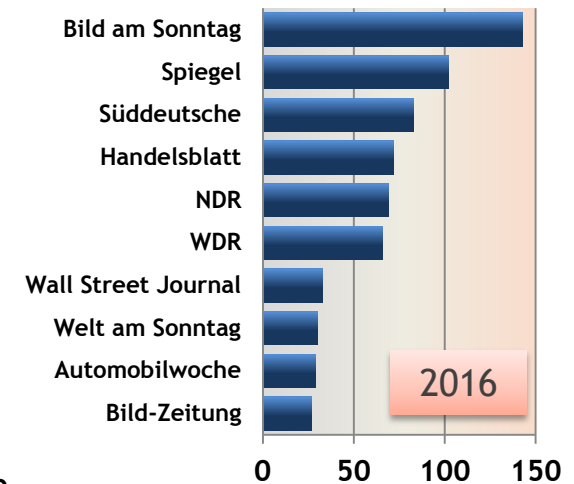


Die FAZ hat sich mit ihren Analysen zu den Verhandlungen und zum Zeitplan für den EU-Austritt Großbritanniens ins Gespräch gebracht, aber auch zum Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission gegen Ungarn wegen des umstrittenen Hochschulgesetzes.

BamS-Recherchen zur Autobranche weiter sehr gefragt

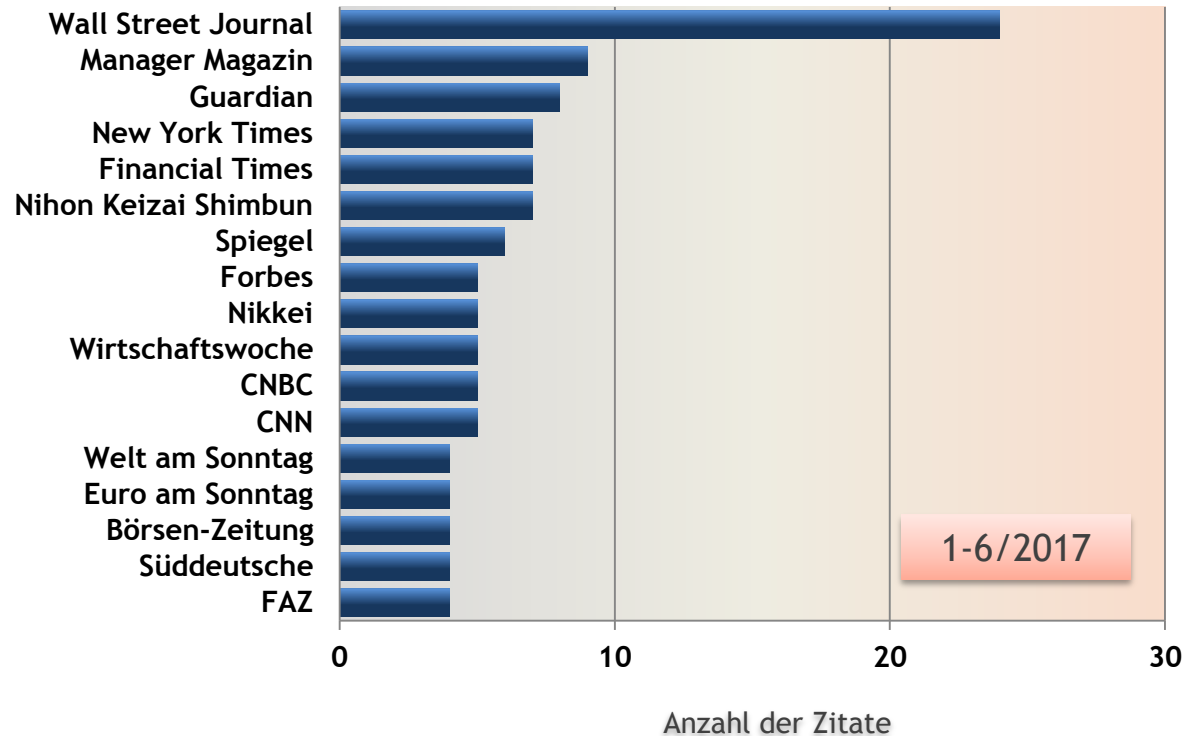


Zitierte Medien zu Branchen: Automobil

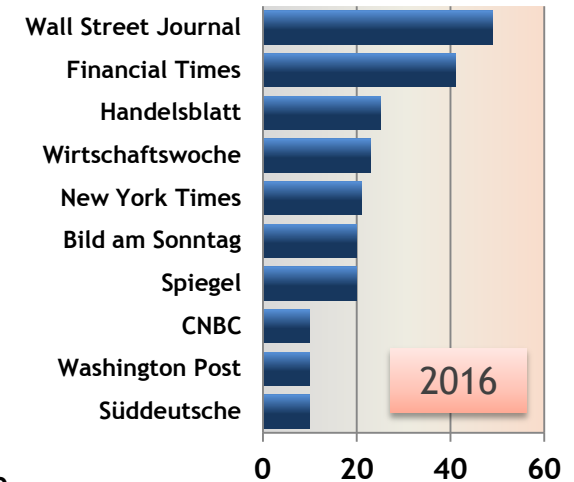


Die *BamS* bleibt zum Abgasskandal in der Automobilbranche und anderen Branchenthemen die wichtigste Quelle, der *Spiegel* verschafft sich allerdings inzwischen deutlich mehr Gehör und überholt die BILD, die nach dem ersten Quartal noch auf Platz 2 rangierte.

Deutsche Medien nutzen Digitalisierung als Thema nicht

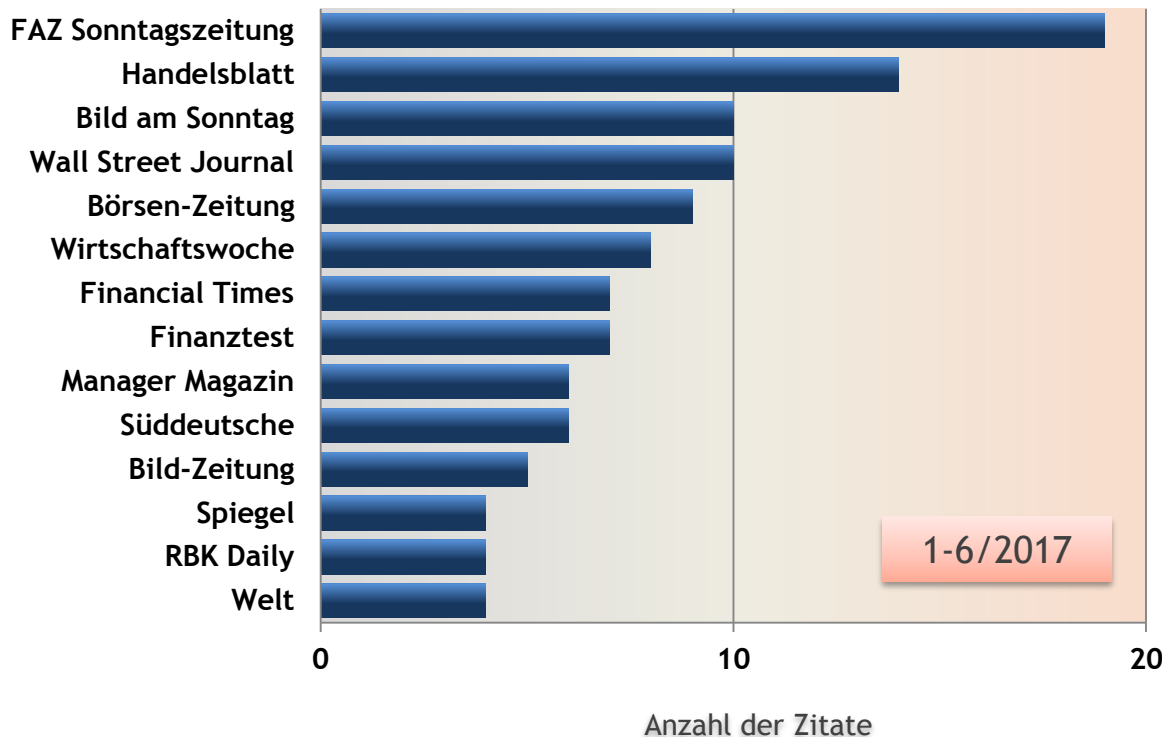


Zitierte Medien zu Branchen: E-Technik/IT



Themen wie Digitalisierung, Robotik oder Künstliche Intelligenz durchziehen derzeit Debatten in fast allen Lebensbereichen, die IT-Branche steht daher unter besonderer Beobachtung des WSJ - deutschen Medien spielen in dieser Debatte weiter keine Rolle.

FAZ Sonntagszeitung Standortvorteil am Finanzplatz Frankfurt



Zitierte Medien zu Branchen: Banken

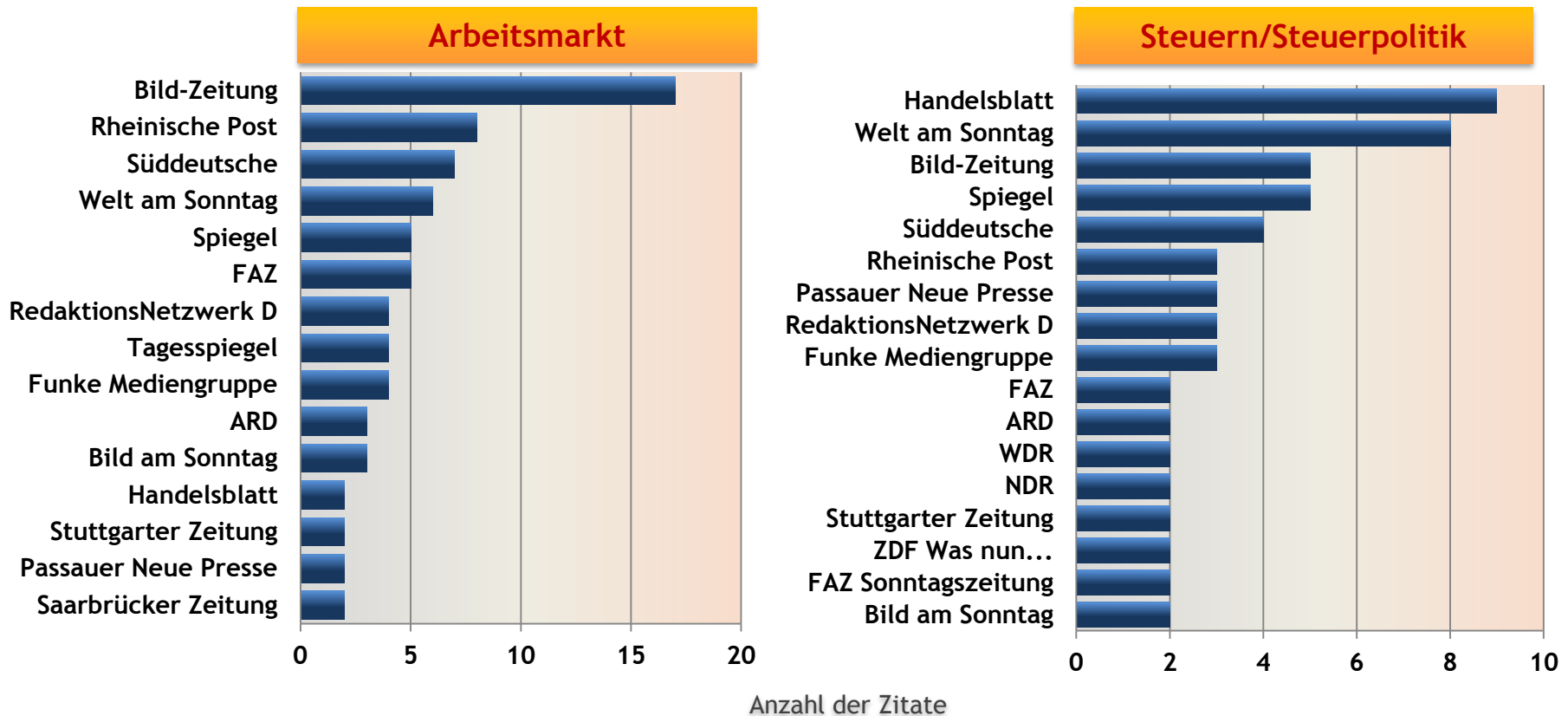


Die FAS kann sich inzwischen als wichtigste Quelle am Finanzplatz Frankfurt positionieren. Mit Themen wie dem Bonistreit der Deutschen Bank oder dem Abzug von Goldman Sachs-Bankern von London nach Frankfurt schärft sie ihr Profil zum Bankensektor.

Spezial:

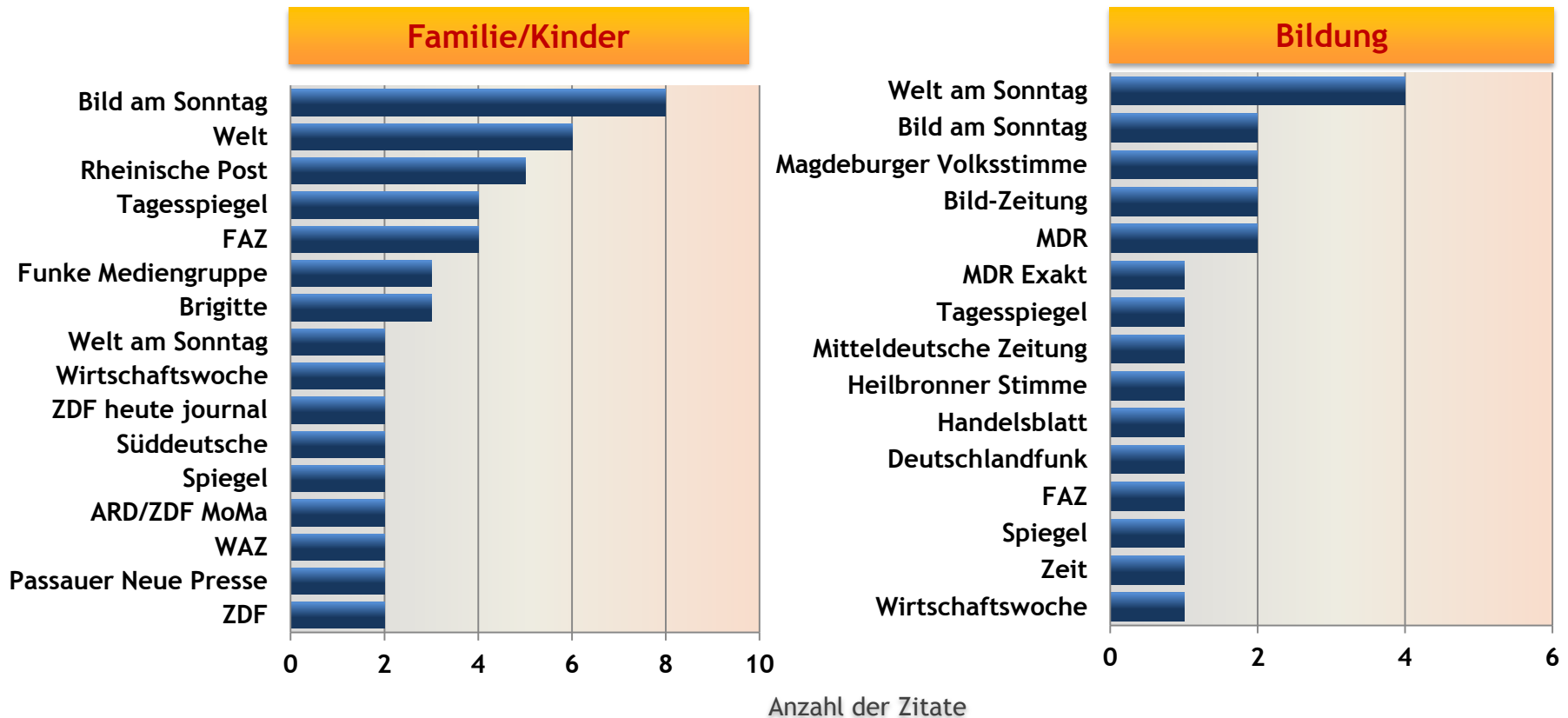
Meistzitierte deutsche Medien zu wichtigen Themen im Bundestagswahlkampf

BILD zum Arbeitsmarkt die Nr. 1, HB in der Steuerdebatte



Unter anderem mit der exklusiven Nachricht, dass SPD-Kanzlerkandidat Schulz die Agenda 2010 aufweichen wolle, hat sich die *BILD* zum Meinungsführer bei Arbeitsmarktthemen positioniert. Das *Handelsblatt* war die bislang wichtigste Quelle für Steuerthemen.

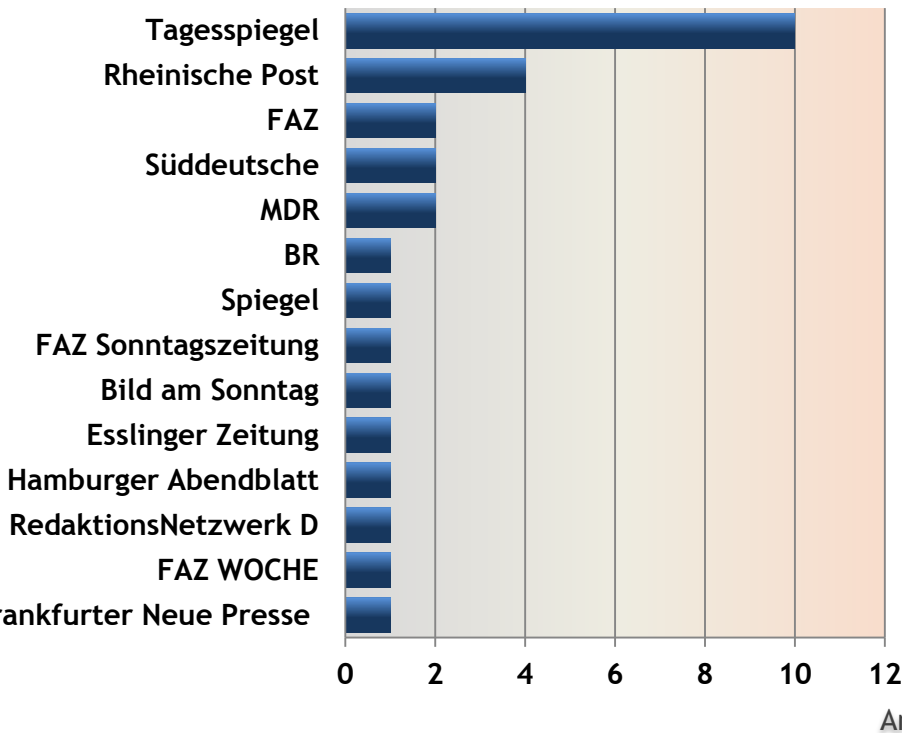
Familie/Bildung: Sonntagszeitungen setzen die meisten Themen



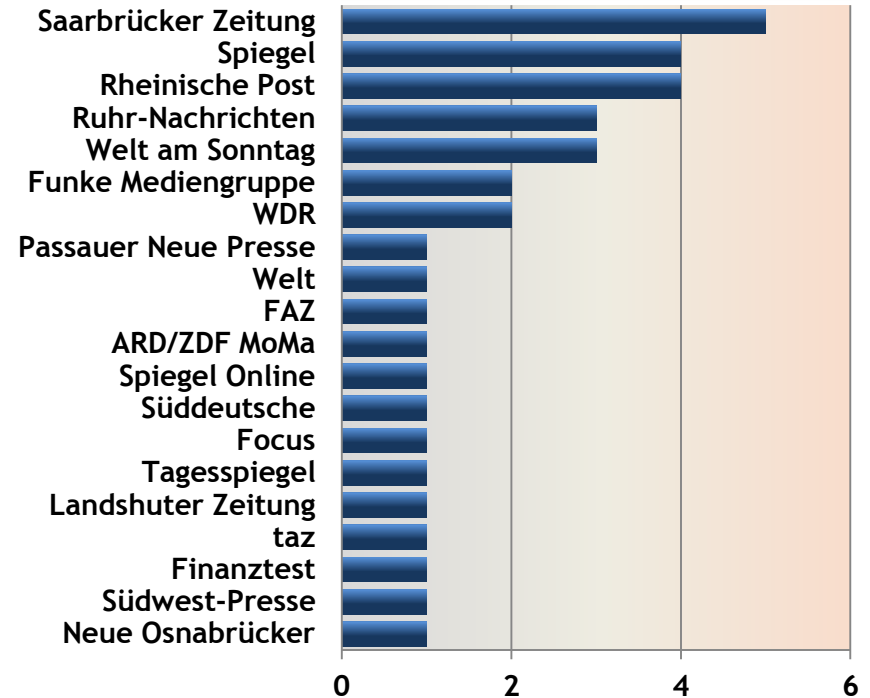
Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, G8/G9 und Inklusion waren die Top-Themen im NRW-Wahlkampf. In den Wahlprogrammen für die Bundestagswahl haben diese Themen Priorität - die Medien schöpfen das Potenzial zur Meinungsführerschaft nicht aus.

Wohnen/Rente: Regionalzeitungen mit Achtungserfolgen

Bauen/Bauprojekte/Wohnen



Rente



Anzahl der Zitate

Nur wenigen Medien gelingt es, sich als wichtige Quelle zu Themen wie Wohneigentum und Mietpreise ins Gespräch zu bringen, auch nicht dem *Tagesspiegel*, dessen Dominanz auf den Recherchen zum Stand der Dinge in Sachen Hauptstadtflughafen beruht.

Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.